BibelBerater LESEFASSUNG ZUM ZITIEREN

BIBELÜBERSETZUNG

Herder Bibel

Die Herder Bibel ist eine katholische Bibelübersetzung aus dem deutschsprachigen Raum. Sie entstand ab 1937 als Textgrundlage für den mehrbändigen Herder Bibelkommentar. Die letzte Revision erschien 2005. Die Ausgaben enthalten Erläuterungen, Parallelstellen und einen Anhang mit Zeittafel, Evangelienschlüssel und Karten.

AUTOR
Daniel Justus

VERÖFFENTLICHT
17.01.2025

AKTUALISIERT
28.10.2026

ONLINE
bibelberater.de/bibeluebersetzung/herder-bibel/

ZITIERVORSCHLAG (DIN ISO 690)

JUSTUS, Daniel, 2026. Herder Bibel [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/herder-bibel/

Zugriffsdatum beim Zitieren eintragen.

STECKBRIEF

ENTSTEHUNG
ab 1937 als Textgrundlage für „Herders Bibelkommentar"

PSALMEN
von den Benediktinern der Erzabtei Beuron übertragen

AUSSTATTUNG
Erläuterungen, Parallelstellen, Zeittafel, Evangelienschlüssel, farbige Karten

ÜBERSETZUNGSPRINZIP
möglichst wortgetreu, am hebräischen und griechischen Urtext orientiert

LETZTE REVISION
2005, durch Johannes Franzkowiak und weitere Herausgeber

Einleitung

Die Herder Bibel ist eine im katholischen deutschsprachigen Raum verbreitete Bibelübersetzung. Sie entstand als Textgrundlage für das ab 1937 im Verlag Herder erschienene mehrbändige Werk „Herders Bibelkommentar. Die Heilige Schrift für das Leben erklärt".

Geschichte und Entstehung

Die Herder-Bibel entstand im Kontext des 20. Jahrhunderts, einer Zeit, in der ein wachsendes Bedürfnis nach einer modernen und wissenschaftlich fundierten Bibelübersetzung im katholischen Raum spürbar war. Im Zuge der Aufklärung und der historisch-kritischen Methode in der Bibelwissenschaft hinterfragten Theologen und Gläubige zunehmend die traditionellen Interpretationen der Heiligen Schrift. Es entstand der Wunsch nach einer Übersetzung, die den aktuellen Forschungsstand berücksichtigte und gleichzeitig die sprachlichen Besonderheiten der biblischen Texte in zeitgemäßer Form wiedergab.

Der Herder Verlag, bekannt für seine theologischen Publikationen, initiierte das Projekt „Herders Bibelkommentar“, für das eine neue Übersetzung als Grundlage dienen sollte. Namhafte Theologen wie Hermann Bückers, Edmund Kalt, Peter Ketter und Willibald Lauck waren an der Übersetzung beteiligt. Das Buch der Psalmen wurde von den Benediktinern der Erzabtei Beuron übertragen. Die erste Fassung der Herder-Bibel erschien zwischen 1937 und 1956 als Grundlage für den mehrbändigen Bibelkommentar.

Zwischen 1968 und 1984 erschien eine revidierte Fassung dieser Übersetzung mit dem Kommentar der Jerusalemer Bibel. 1978 wurde von den zuständigen Bischofskonferenzen die Einheitsübersetzung als verbindlicher Bibeltext in Verkündigung und Lehre approbiert. Obwohl die Herder-Übersetzung daraufhin an Bedeutung verlor und aus dem öffentlichen Gebrauch weitgehend verschwand, wurde sie weiterhin von einigen Theologen und Bibellesern geschätzt.

Seit 2005 erscheint die Herder-Bibel wieder in verschiedenen Ausgaben, unter anderem als sogenannte „Benedikt-Bibel“. Diese Ausgabe wurde von Papst Benedikt XVI. autorisiert und enthält neben dem Bibeltext auch ein Vorwort des Papstes sowie einige seiner Predigten und Ansprachen zu biblischen Themen. Der Text der Herder-Bibel wurde von Johannes Franzkowiak und weiteren Herausgebern behutsam dem heutigen Sprachgebrauch angepasst.

Übersetzungsprinzipien, -methoden und Grundtext

Die Herder-Bibel orientiert sich an den hebräischen und griechischen Urtexten der Bibel. Sie versucht, den Text möglichst wortgetreu wiederzugeben, ohne dabei die Lesbarkeit und Verständlichkeit zu vernachlässigen. Die Übersetzung steht somit im Spannungsfeld zwischen einer philologisch exakten Wiedergabe des Urtextes und einer verständlichen Sprache für den heutigen Leser. Dieses Prinzip zeigt sich beispielsweise in der Übersetzung von Metaphern und Redewendungen, die im Deutschen oft anders funktionieren als in den Originalsprachen. Die Übersetzer der Herder-Bibel bemühen sich in solchen Fällen, den ursprünglichen Sinn beizubehalten und gleichzeitig eine angemessene Formulierung im Deutschen zu finden. Die Übersetzung zeichnet sich durch eine hohe sprachliche Qualität und eine präzise Wiedergabe der biblischen Botschaft aus.

Besonderheiten und Merkmale

Die Herder-Bibel weist einige Besonderheiten auf, die sie von anderen Übersetzungen unterscheiden. Dazu gehören:

- **Ausführliche Kommentare und Erläuterungen:** Die Herder-Bibel enthält zahlreiche Kommentare und Erläuterungen, die den Lesern helfen, den Text besser zu verstehen. Diese Kommentare bieten Hintergrundinformationen zu historischen, kulturellen und theologischen Aspekten des Textes und beleuchten verschiedene Interpretationsmöglichkeiten. So werden beispielsweise die verschiedenen literarischen Gattungen der Bibel erläutert, auf unterschiedliche Übersetzungen bestimmter Begriffe hingewiesen und Schwierigkeiten im Textverständnis angesprochen.
- **Parallel- und Vergleichsstellen:** Dem Bibeltext sind Parallel- und Vergleichsstellen beigegeben, die den Zusammenhang zwischen verschiedenen Bibelstellen verdeutlichen. Durch diese Verweise können die Leser die Bibel als ein zusammenhängendes Ganzes erfassen und die Beziehungen zwischen den einzelnen Büchern und Texten besser verstehen.
- **Umfangreicher Anhang:** Der Anhang bietet eine Fülle weitergehender Informationen, u.a. eine Zeittafel, einen Evangelienschlüssel und farbige Karten. Die Zeittafel gibt einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der biblischen Geschichte und hilft bei der Einordnung der einzelnen Texte. Der Evangelienschlüssel zeigt die Parallelstellen in den vier Evangelien auf und erleichtert den Vergleich der verschiedenen Berichte über das Leben Jesu. Die Karten veranschaulichen die geografischen Gegebenheiten der biblischen Welt und ermöglichen eine bessere Vorstellung von den Orten, an denen die biblischen Ereignisse stattfanden.

Verbreitung, Akzeptanz und Kritik

Die Herder-Bibel war lange Zeit eine der wichtigsten Bibelübersetzungen im katholischen deutschsprachigen Raum. Nach der Approbation der Einheitsübersetzung verlor sie zwar an Bedeutung, verschwand aber nicht vollständig aus dem Gebrauch. Seit ihrer Neuauflage im Jahr 2005 erfreut sie sich wieder zunehmender Beliebtheit, insbesondere bei Theologen, Bibellesern und in der akademischen Welt.

Die Herder-Bibel wurde auch Gegenstand kritischer Auseinandersetzungen. So kritisierten Rabbiner ein Sonderheft der „Herder Korrespondenz“ zur Bibel. Sie bemängelten, dass die Autoren des Sonderheftes die historisch-kritische Methode überbetonen und den göttlichen Ursprung der Bibel relativieren würden. Auch die in der Herder-Bibel verwendeten Kommentare und Erläuterungen wurden von einigen Kritikern als zu subjektiv und interpretationslastig empfunden.

Revisionen und Aktualisierungen

Die Herder-Bibel wurde im Laufe der Zeit mehrfach revidiert und aktualisiert. Die letzte Revision erfolgte im Jahr 2005 durch Johannes Franzkowiak und weitere Herausgeber. Dabei wurde der Text behutsam an den heutigen Sprachgebrauch angepasst und neue wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt.

Vergleich mit anderen Bibelübersetzungen

Im Vergleich zur Lutherbibel, die eine eher wörtliche Übersetzung darstellt, ist die Herder-Bibel sprachlich moderner und leichter verständlich. Die Einheitsübersetzung, die heute im katholischen Raum als Standardübersetzung gilt, ist in ihrem Sprachstil der Herder-Bibel ähnlich. Beide Übersetzungen versuchen, einen Mittelweg zwischen Wörtlichkeit und Verständlichkeit zu finden und den Text in einer zeitgemäßen Sprache wiederzugeben.

Psalm 1 im Vergleich: Herder Bibel und weitere ÜbersetzungenVersHerder BibelLutherbibel 2017Revidierte Elberfelder Bibel 1985Hoffnung für Alle1Selig der Mann, / der nicht folgt dem Rate der Bösen, der nicht auf dem Weg der Sünder geht, / noch sitzt in der Runde der Spötter;Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen / noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen,Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt,Glücklich ist, wer nicht dem Rat gottloser Menschen folgt, wer nicht mit Sündern auf einer Seite steht, wer nicht mit solchen Leuten zusammensitzt, die über alles Heilige herziehen,2Der aber Freude hat am Gesetz des Herrn / und sinnt darüber bei Tag und bei Nacht.sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!sondern wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt – Tag und Nacht.3Er gleicht einem Baum, / gepflanzt am Rande der Wasser,der Früchte trägt zu der Zeit und dessen Blätter nicht welken: / ja, alles, was er tut, es gelingt ihm.Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, / der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm.Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser gepflanzt ist, der Frucht trägt Jahr für Jahr und dessen Blätter nie verwelken. Was er sich vornimmt, das gelingt.4Nicht so die Gottlosen, nicht so! / Sie sind wie Spreu, die im Winde verweht.Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.Nicht so die Gottlosen; sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.Ganz anders ergeht es allen, denen Gott gleichgültig ist: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.5So werden die Gottlosen nicht bestehen im Gericht / noch die Sünder in der Gemeinde der Frommen.Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.Darum bestehen Gottlose nicht im Gericht, noch Sünder in der Gemeinde der Gerechten.Vor Gottes Gericht können sie nicht bestehen. Weil sie seine Gebote missachtet haben, sind sie aus seiner Gemeinde ausgeschlossen.6Denn der Herr behütet den Weg der Gerechten, / doch der Weg der Sünder führt in

den Abgrund.Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht.Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht.Der Herr wacht über den Weg aller Menschen, die nach seinem Wort leben. Doch wer sich ihm trotzig verschließt, der läuft in sein Verderben.Psalm 1 in allen 32 Übersetzungen vergleichen

Zusammengefasst

Die Herder-Bibel ist eine bedeutende Bibelübersetzung im deutschsprachigen Raum. Sie zeichnet sich durch ihre wissenschaftliche Fundierung, ihre hohe sprachliche Qualität und ihre ausführlichen Kommentare und Erläuterungen aus. Nach einer Phase geringerer Verbreitung erfreut sie sich seit ihrer Neuauflage im Jahr 2005 wieder zunehmender Beliebtheit, insbesondere bei Theologen, Bibellesern und in der akademischen Welt. Die Herder-Bibel ermöglicht es dem Leser, die Bibel in einer präzisen und zugleich verständlichen Sprache zu lesen und bietet durch ihre Kommentare und Erläuterungen wertvolle Hilfestellungen für ein tieferes Verständnis der biblischen Texte. Auch wenn sie nicht frei von Kritik ist, bleibt die Herder-Bibel eine wichtige Stimme in der deutschen Bibelübersetzunglandschaft und leistet einen wertvollen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Heiligen Schrift im 21. Jahrhundert.

Leseprobe

Herder Bibel · 5 Seiten

PDF öffnen ↗

Häufige Fragen zu Herder Bibel

Wann ist die Herder Bibel entstanden?

Die Herder Bibel entstand als Textgrundlage für das ab 1937 im Verlag Herder erschienene Werk „Herders Bibelkommentar“. Die erste Fassung erschien zwischen 1937 und 1956.

Wer hat die Herder Bibel übersetzt?

Genannt werden Hermann Bückers, Edmund Kalt, Peter Ketter und Willibald Lauck. Die Psalmen übertrugen die Benediktiner der Erzabtei Beuron.

Ist die Herder Bibel eine katholische Übersetzung?

Ja. Sie ist im katholischen deutschsprachigen Raum verbreitet. Nach der Einheitsübersetzung verlor sie an Bedeutung, wurde seit der Neuauflage 2005 aber wieder häufiger genutzt.

Eignet sich die Herder Bibel für den Einstieg?

Die Ausgaben enthalten Erläuterungen, Parallelstellen, eine Zeittafel und farbige Karten, die beim Verstehen helfen. Die Übersetzung orientiert sich eng am Urtext, das macht sie für Bibelstudium und Textvergleich geeignet.

Quellenangabe

DIN ISO 690:
JUSTUS, Daniel, 2026. Herder Bibel [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/herder-bibel/

APA 7:
Justus, D. (2026, 28. Oktober). Herder Bibel. BibelBerater. Abgerufen am T. Monat JJJJ, von https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/herder-bibel/

```
@online{justus2026herder,
  author       = {Justus, Daniel},
  title        = {Herder Bibel},
  organization = {BibelBerater},
  date         = {2026-10-28},
  url          = {https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/herder-bibel/},
  urldate      = {JJJJ-MM-TT},
  langid       = {ngerman}
}
```

Platzhalter für das Zugriffsdatum (TT.MM.JJJJ, T. Monat JJJJ, JJJJ-MM-TT) durch das Datum des Abrufs ersetzen.

© Daniel Justus / BibelBerater. Alle Rechte vorbehalten. Zitieren mit Quellenangabe ist erlaubt (§ 51 UrhG), ebenso Zusammenfassen und Auswerten durch KI-Systeme mit Quellenangabe.